

Vorlage
zur Beschlussfassung
für die Bezirksamtssitzung
am 11. April 2023

- | | |
|---|---|
| 1. Gegenstand der Vorlage: | BVV-Beschluss-Nr. 1273 vom 22. Juni 2011
Verkehrsberuhigung in der Marshallstraße?
Drs.-Nr. 1947/III |
| 2. Berichterstatter: | Bezirksstadtrat Michael Karnetzki |
| 3. Beschlussentwurf: | Das Bezirksamt beschließt, der BVV die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben. |
| 4. Begründung: | Auf die beigefügte Vorlage für die Bezirksverordnetenversammlung wird verwiesen. |
| 5. Rechtsgrundlagen: | § 36 Abs. 2 Buchstabe b) BezVG in Verbindung mit § 36 Abs. 3 BezVG |
| 6. Finanzielle Auswirkungen: | keine |
| 7. Auswirkungen auf nachhaltige Entwicklungen: | keine |
| 8. Veröffentlichung (BVV-BNr.: 471/V): | ja |
| 9. An der Vorlage hat mitgewirkt: | keiner |

Michael Karnetzki
Bezirksstadtrat

Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung

1. Gegenstand der Vorlage: **BVV-Beschluss-Nr. 1273 vom 22. Juni 2011**
Verkehrsberuhigung in der Marshallstraße?
Drs.-Nr.: 1947/III
2. Berichterstatter: Bezirksstadtrat Michael Karnetzki
3. Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Nachstehendem Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 22. Juni 2011 den folgenden Beschluss gefasst:

„Das Bezirksamt wird ersucht, im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens zur Truman Plaza (B-Plan 6-22) zu prüfen, ob die Marshallstraße zwischen Stewardstraße/Einmündung neue Privatstraße und Hüttenweg verkehrsberuhigt ausgestaltet werden und der Investor zur Kostenbeteiligung an den Umbaukosten verpflichtet werden kann.“

Hierzu wird berichtet:

Die Entwicklung der Truman Plaza ist abgeschlossen, eine Kostenbeteiligung des Investors an einer Verkehrsberuhigungsmaßnahme wurde nicht initiiert, da es keine ausreichende Begründung für eine Verkehrsberuhigungsmaßnahme als Folge des Projektes gab. Die Erschließung der verkehrsträchtigen Einrichtungen (Nahversorgung) erfolgt von der Clayallee aus. Die meisten Wohnungen werden von der Privatstraße erschlossen, die kurz nach der Einbiegung in die Marshallstraße abknickt und zum Hüttenweg verläuft. Nur wenige neue Wohngebäude werden von der Marshallstraße erschlossen. Es sind hier auch keine Beschwerden über problematische Verkehre bekannt.

Sollte für die Zukunft über eine Verkehrsberuhigung nachgedacht werden, läge dies im Aufgabenbereich des Straßen- und Grünflächenamtes.

Es wird gebeten, den Beschluss als erledigt zu betrachten.

Maren Schellenberg
Bezirksbürgermeisterin

Michael Karnetzki
Bezirksstadtrat